

Der Kirchturm von St. Cyriakus

Der Kirchturm der katholischen Kirche St. Cyriakus Salzbergen

Die neugotische katholische Kirche St. Cyriakus wurde in der jetzigen Form in den Jahren 1897–1903 erbaut. An derselben Stelle befand sich bereits eine Kirche, die für den Neubau abgerissen wurde. Wie die alte Kirche im Einzelnen ausgesehen hat, ist nicht weiter bekannt. Ein herber Schlag traf den Kirchturm im März 1942. Auf Anweisung des Luftgaukommandos VI Münster musste der Kirchturm um ca. 20 m verkürzt werden. Dies war erforderlich, da der Kirchturm in der Einflugschneise der Fliegerkaserne Bentlage lag und somit Flugzeuge und damit auch die Zivilbevölkerung gefährdete. Die 30,60 m hohe Kirchturmspitze (26,30 m zuzüglich 4,30 m für Kreuz und Hahn) wurde bis auf das Gesims abgetragen. Dem Gebäude wurde ein 7,60 m hoher pyramidenförmiger Turmhelm verliehen.

Im Jahre 2002 – 60 Jahre später – erhielt die Kirche ihren ursprünglichen Kirchturm zurück. Pfarrer Karl Augustin und der damalige Kirchenvorstand begleiteten das Vorhaben mit großem Interesse. Damit sollten u.a. (laut Pfarrer Augustin) „die letzten Kriegsfolgeschäden beseitigt werden“ und „zu einer neugotischen Kirche gehört ein neugotischer, spitzer Kirchturm“.

Am 14. Mai 2002 begannen die Vorarbeiten und am 4. Juni 2002 wurde die neue Spitze mit Hilfe eines schweren Autokrans in mehreren Arbeitsschritten auf den Turmschaft aufgesetzt. Nach einem Richtspruch sprach Pastor Augustin das Segensgebet: „Ewiger Gott, wir bitten Dich, segne die neue Turmspitze und den gesamten Turm, der wiedererstanden ist (...). Wir haben ihn gebaut zu Deiner Ehre. Möge er viele Menschen an dich erinnern und davor bewahren, dich zu vergessen (...). Amen.“

Am 13. August 2002 wurde das Bekrönungsstück: Kugel, Kreuz und Hahn auf der Turmspitze befestigt. In die Kugel wurde eine Kupferkartusche gelegt, in der sich eine Urkunde befindet mit Angabe des Anlasses für die Wiedererrichtung der ursprünglichen Kirchturmspitze, die Darstellung der Arbeiten an Spitze und Turmschaft und die Nennung der Namen der amtierenden Kirchenvorsteher und der Namen von Repräsentanten in Kirche und Staat. Außerdem befindet sich dort eine Architekturzeichnung, eine Tageszeitung (Lingener Tagespost 13.08.2002) und Münzen in DM und Euro.

Der Kirchturm hat nun folgende Masse: Höhe des Turmschaftes 31,40 m, Höhe der Turmspitze 26,30 m. Höhe der Bekrönung 4,30 m. Gesamthöhe: 62,00 m.

(Aus „St. Cyriakus Salzbergen – 100 Jahre neugotische St. Cyriakus Kirche 1903-2003“ und „Salzbergen – ein Dorf an der Ems“ von Hermann Schnieders)

